



Klinikmitarbeiter spenden 1931,53 Euro für das DRK Emden

Emden. Im August kam es in einem Emdener Mehrfamilienhaus in der Klunderburgstraße zu einem schlimmen Brand, der das Zuhause von zahlreichen Menschen zerstörte. Um den Betroffenen weitere Unterstützung zu geben, spendeten die Mitarbeiter des Klinikums Emden, der ANE-Service GmbH sowie der Trägergesellschaft und des MVZ Emden insgesamt 1931,53 Euro an das Deutsche Rote Kreuz Emden. Das Geld stammt aus Restcent-Beträgen ihrer monatlichen Gehaltsabrechnungen. „Unsere jährliche Restcent-Spende kommt immer einem sozialen Projekt zugute. Wir wollen als großes Unternehmen der Region etwas zurückgeben. Diese Aktion passt sehr gut zum sozialen Zusammenhalt und wir wollen diesen Gedanken mittragen“, erklärten Daniel Rosema, Manuel von Holten und Jens Korporal aus dem Vorstand des Betriebsrates des Klinikums Emden.

Hanna Fecht, stellvertretende Geschäftsführerin des DRK Emden, und Wilfried Wibben, stellvertretender Präsident des DRK Emden, freuten sich sehr über die großzügige Spende. „Die Spende geht eins zu eins an die Betroffenen. Es gibt keine Abführungen oder Abzüge, sondern das Geld wird bis auf den letzten Cent genau verteilt“, so Fecht.



Wilfried Wibben (l.), stellvertretender Präsident des DRK Emden, und Hanna Fecht, stellvertretende Geschäftsführerin des DRK Emden, nahmen die Spende entgegen, die von den Betriebsratsvorsitzenden des Klinikums Emden, Manuel von Holten (M.), Jens Korporal (2. v. r.) und Daniel Rosema (r.), übergeben wurde.

Foto: Trägergesellschaft

Rückfragen bitte an:

Unternehmenskommunikation – Telefon: 04941 94-1014 – E-Mail: pressestelle@traegergesellschaft.de